

Liebe Eltern!

Viele Kinder haben heute Probleme mit dem Hören und Verstehen (Hörverarbeitung).

Akustische Informationen werden ungenau wahrgenommen und nicht korrekt verarbeitet.

Die Hörwahrnehmung ist ein wichtiger Bereich der kindlichen Entwicklung. Voraussetzung sind ein intaktes Hörvermögen (Hörtest) und ausreichende Hörerfahrung im Umgang mit Tönen, Klängen, Geräuschen und Sprache. Im familiären Alltag ist das Sprechen miteinander besonders wichtig. Die Hörwahrnehmung kann sich nur dann entwickeln, wenn dem Kind die notwendigen Hörreize oft angeboten werden.

Fernseher, CD, Radio und PC können diese Sprache nicht ersetzen!

**Im Gegenteil:
Sie wirken als Störungsquellen!**

Hinweise auf Hörwahrnehmungsschwächen:

- Probleme beim Richtungshören
- unangemessene Reaktion auf Ansprache
- häufiges Nachfragen bei Aufforderungen
- Unaufmerksamkeit bei Hintergrundgeräuschen (z.B. Radio, Fernseher)
- übermäßige Lautstärkeempfindlichkeit
- Schwierigkeiten, Informationen und Handlungen sprachlich auszudrücken
- vermindertes Verstehen in lärmreicher Umgebung
- vermindertes Verstehen bei mehreren Gesprächspartnern
- Verwechslung ähnlich klingender Laute und Wörter
- Verkürzung der Merkgedächtnisspanne (wie viel kann sich das Kind kurzfristig merken)

So können Sie Ihrem Kind helfen:

- nehmen Sie sich ausreichend Zeit für Gespräche
- sprechen Sie deutlich
- schauen Sie Ihr Kind beim Sprechen an
- vermeiden Sie Störgeräusche
- bestätigen Sie richtige Aussagen
- helfen Sie Ihrem Kind, seine Gedanken auszudrücken
- vermeiden Sie „Dauerberieselung“ durch Funk, Fernsehen, PC und CD
- hören Sie Ihrem Kind zu



Übungsempfehlungen:

- lesen Sie Ihrem Kind täglich vor
- wiederholen Sie die gelesenen Inhalte bzw. lassen Sie Ihr Kind den Inhalt zusammenfassen
- singen Sie mit Ihrem Kind
- trainieren Sie mit Ihrem Kind die Merkfähigkeit, lernen Sie gemeinsam:
 - wichtige Telefonnummern
 - Verse
 - Abzählreime
 - Kinderlieder
 - Wochentage, Monate, Jahreszeiten
- erteilen Sie Ihrem Kind mündliche Aufträge (z.B. „wasch dir die Hände“, „putz dir die Zähne“, „zieh deine rote Jacke an“)
- spielen Sie mit Ihrem Kind:
 - Regelspiele
 - Gedächtnisspiele
 - Phantasiespiele
 - Rollenspiele
 - Klatschspiele
 - Gesellschaftsspiele

Tipps:

- Mensch ärgere dich nicht
- Quartettspiele
- Koffer packen
- Memory, ...

Wichtig:

- üben Sie täglich 10-15 Minuten
- wiederholen Sie immer wieder
- loben Sie Ihr Kind für seine Bemühungen
- schaffen Sie eine positive Atmosphäre
- fördern Sie die Mitteilungsfreudigkeit Ihres Kindes



Ihr Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
Tirpitzstr. 19
46145 Oberhausen
Tel.: 0208 825-6189 • kjgd@oberhausen.de

HÖREN UND VERSTEHEN

